

---

**Satzung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
über das Hochschulauswahlverfahren  
in den grundständigen Studiengängen des landesinternen Auswahlverfahrens  
Vom 29. April 2010**

Veröffentlichung vom 16. Juni 2010 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 39), geändert durch Satzung vom 4. Juli 2011, Veröffentlichung vom 15. Juli 2011 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 65)

Aufgrund von § 6 Abs. 2 des Hochschulzulassungsgesetzes (HZG) vom 19. Juni 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 331) wird nach Beschlussfassung durch den Senat am 10. Februar 2010 folgende Satzung erlassen:

**§ 1  
Anwendungsbereich**

Diese Satzung regelt die Vergabe von Studienplätzen in den zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen des landesinternen Auswahlverfahrens an Studienbewerberinnen und Studienbewerber im Rahmen des Hochschulauswahlverfahrens gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 HZG.

**§ 2  
Auswahlkriterien**

Die Auswahl erfolgt aufgrund der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a) HZG.

**§ 3  
Ranggleichheit**

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

**§ 4  
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für die Vergabeverfahren zum Wintersemester 2010/2011 für konsekutive Masterstudiengänge.\*) Im Übrigen findet diese Satzung erstmals Anwendung, wenn die Verordnung zur Regelung der Einzelheiten des Auswahl- und Vergabeverfahrens gemäß § 11 Hochschulzulassungsgesetz in Kraft getreten ist.

Die Genehmigung nach § 6 Abs. 2 Satz 2 HZG wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein mit Schreiben vom 19. April 2010 erteilt.

Kiel, den 29. April 2010

Prof. Dr. Gerhard Fouquet  
Präsident  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

---

**Artikel 2 der Satzung vom 4. Juli 2011:**

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2011/12.

---

\*) Die Satzung [in der Ursprungs-Fassung vom 29. April 2010](#) galt auch für konsekutive Masterstudiengänge.